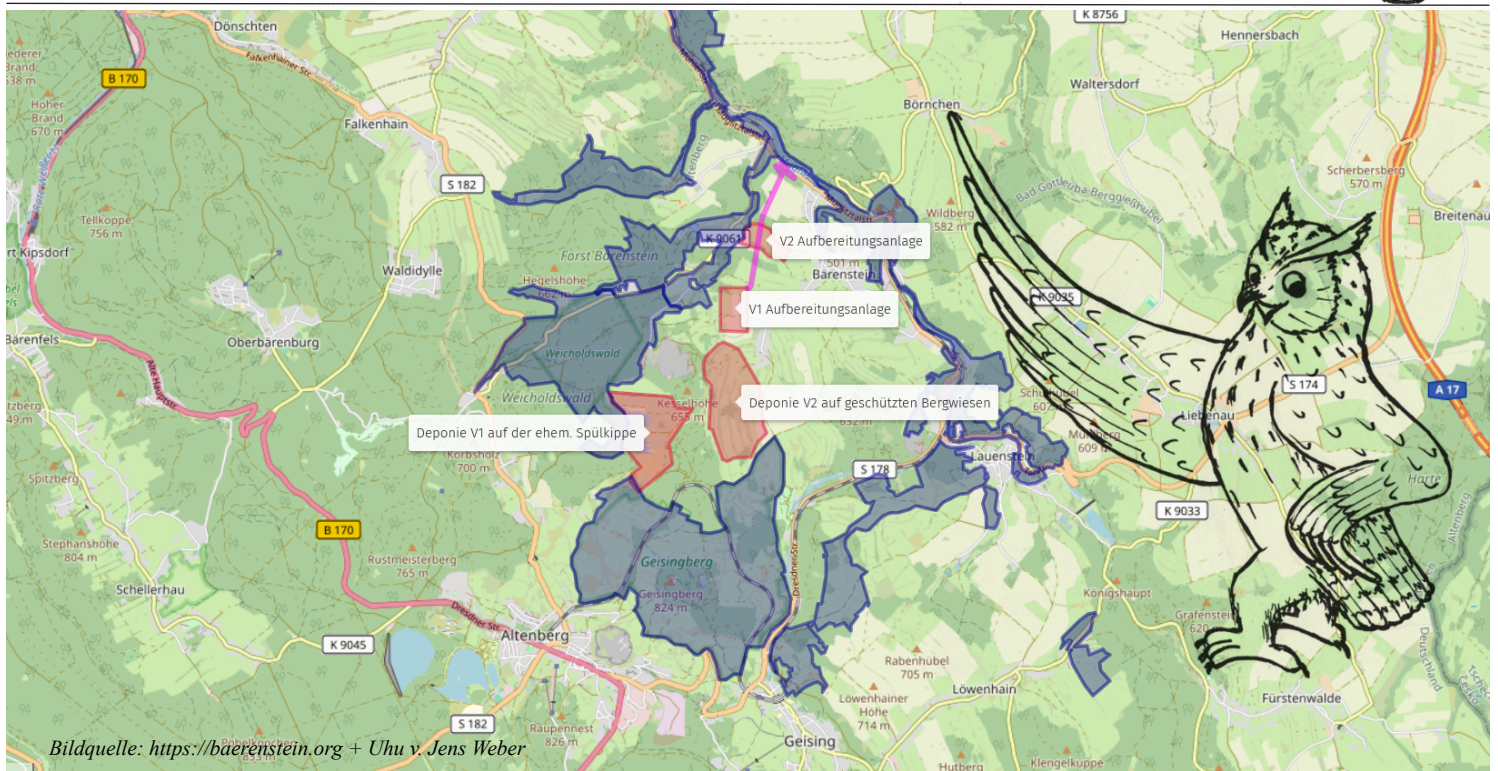




UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



Zinnwald Lithium: Neue Zahlen bedeuten auch mehr Abraum!

Nach der Bohrkampagne in Zinnwald 2022/2023 hat die Zinnwald Lithium PLC am 21.2.2024 ihre neue Mineral Resource Estimate (auf deutsch: Mineral Ressourcen Einschätzung) veröffentlicht. Daraus geht hervor, dass die Prognose der zu fördernden Erzmenge um das 4,45 fache erhöht wird. Auch die Lithiummenge die in dem Erz gefunden wurde ist um 243% angestiegen. Bei den bisherigen Planungen aus 2023 hatte ZL die jährliche Fördermenge von 1,5 Millionen Tonnen Erz angegeben. (siehe auch Pressemitteilung auf S. 2)

Welche Auswirkungen hat die 4,5 fache Menge Erz auf den bisherigen Planungsstand?

War man 2019 noch mit 500 Tausend Tonnen zu förderndem Erz beim Stadtrat angetreten, enthielten die Planungen in 2023 bereits 1,5 Millionen Tonnen – in Februar 2024 scheint sich dieser Wert nochmals zu ändern. Mit der 4,5-fachen Fördermenge Erz erhöht sich auch die zu deponierende Menge Abraum sowie Aufbereitungsrückstände um das 4,5-fache, der LKW-Verkehr allein für die Aufbereitung wird auch um das 2,5-fache steigen, die Umweltverschmutzung ebenfalls.

Was halten die Bürger der Region von den Funden?

Bedenken der Bärensteiner drehen sich natürlich sofort um die Deponierung der Bergwerks- und Aufbereitungsrückstände des geplanten Lithiumkonverters – wie groß soll die Trockendeponie auf der Bärensteiner Höhe werden? Sind jetzt beide Varianten zusammen geplant? Wie gewohnt äußert sich die Zinnwald Lithium GmbH nicht zu den für uns vor Ort betroffenen Bürgern wichtigen Fragen.

Die Bürgerinitiative Bärenstein fordert von der Zinnwald Lithium GmbH, nun endlich Transparenz zu zeigen und ihre Planungen an die tatsächlich gefundene Erzmenge anzupassen. Wir fordern, dass die Zinnwald Lithium GmbH sich an bestehende Gesetze hält und im Raumordnungsverfahren einen alternativen raumschonenden Standort für ihre Deponierungs- und Aufbereitungsfantasien angibt. Wir fordern im Stadtrat eine Diskussion über die Auswirkungen der erneut erhöhten Fördermenge und deren Auswirkungen auf unsere Region – begleitet von der Zinnwald Lithium GmbH.

Quelle: Bürgerinitiative Bärenstein (<https://baerenstein.org>)

Mineralressourcen-Schätzung um 445% erhöht

Zinnwald Lithium Projekt wird zum zweitgrößten Hartgestein-Lithiumprojekt in der EU

Die in Freiberg ansässige Zinnwald Lithium GmbH gibt aktuell die neuen Ergebnisse der Bohrkampagne im Raum Altenberg-Zinnwald bekannt und hat dies zu Börsenbeginn auch in einer Mitteilung an der Londoner Börse veröffentlicht. Diese ergeben, dass die Lagerstätte um ein Mehrfaches ergiebiger ist als bisher angenommen. „Aufgrund der immensen Datenfülle durch die umfangreiche Bohrkampagne in 2023 hat die Auswertung etwas länger gedauert.“ so Marko Uhlig, Geschäftsführer der Zinnwald Lithium GmbH. Das auf Mineralogie spezialisierte und unabhängige Ingenieurbüro Snowden Optiro Ltd (Bristol) hat diese Daten ausgewertet. Demnach lagern im vorgesehenen Bergbauegebiet im Raum Zinnwald nach neuesten Berechnungen rund 430.000 Tonnen Lithium. „Das ist erfreulich, ist es doch deutlich mehr, als die erste Schätzung 2018 ergeben hat. Damals ging man noch von maximal 125.000 Tonnen aus.“

Anton du Plessis, Vorstand der Zinnwald Lithium Plc in London, erläutert dazu in der offiziellen Börsenmitteilung: „Wir freuen uns, dass wir eine substanzielle Erweiterung unserer Lagerstätte im Zinnwald Projekt mit einer Erhöhung des Lithiumgehalts auf das 3,4-Fache mitteilen können. Damit stellt sich das Projekt als das zweitgrößte Lithiumprojekt im Felsgestein in der Europäischen Union dar. Dies sowohl von der Größe der Lagerstätte als auch

vom Lithiumgehalt her. Das unterstreicht seine Größe und seine strategische Bedeutung.“

Dieser Ressourcenzuwachs ist das Ergebnis sehr umfangreicher Bohrungen, welche aus 84 Bohrlöchern insgesamt 26.911 Meter Bohrkern gefördert hat. Dabei wurde zudem nicht nur die Kernzone untersucht, wo sich im Gneisgestein hohe Lithiumanteile finden.

Der Anstieg der Gesamttonnage ist in erster Linie auf die Einbeziehung einer breiten Zone mit mineralisiertem Granit sowie auf den Beitrag von zusätzlichen 26.911 Metern neuer Bohrungen in 84 Löchern zurückzuführen. Auch das umgebende Albitgranitgestein ist jetzt analysiert und auch dort finden sich Linsen von hohen Lithiumanteile.

„Erfreulich ist vor diesem Hintergrund,“ so Marko Uhlig abschließend, „dass die jetzt nachgewiesene Größe der mineralisierten Zone mit einer Mächtigkeit von bis zu 80 Metern und die Kontinuität des Erzes eine effizientere Gewinnung mit dem Potenzial, die Lithiumproduktion erheblich zu steigern unterstützen wird.“

Weitere Infos: <https://www.zinnwaldlithium.com>

Quelle: Stephan Trutschler, Pressesprecher Zinnwald Lithium

Waldpflanzaktion am 20. April in Kipsdorf

Liebe Waldfreunde,

die klimatischen Bedingungen haben den Wäldern in den letzten Jahren erheblich zugesetzt, die Schäden sind vielerorts offensichtlich, die Situation ist schlicht dramatisch. Um einen aktiven Beitrag zur zeitnahen und zukunftsorientierten Verbesserung der Lage zu leisten gibt es neben vielen anderen Aktionen seit 2021 auch diese Wiederaufforstung auf freiwilliger Basis unter Anleitung der Mitarbeiter vom Sachsenforst in den Wäldern des Forstreviers Bärenfels.

Folgendes ist geplant:

Neupflanzung von Weißtannen und Höhenkiefer auf den vorbereiteten Flächen

- Die Bäumchen werden vom Sachsenforst organisiert
- Jeder der sich diesem Vorhaben anschließen möchte ist herzlich willkommen sollte aber die nachfolgenden Punkte überdenken und beachten :
- die Beräumung und Wiederaufforstung ist freiwillig, unentgeltlich und auf eigenes Risiko
- jeder wird für den Sachsenforst einen Haftungsausschluss unterschreiben
- Jeder sollte körperlich fit sein, die Arbeiten am Steilhang sind anstrengend, zum Teil gefährlich, abrutsch und umknickgefahr
- der Einsatz findet nur statt, wenn die Wälder Schnee und frostfrei sind, ansonsten bei jedem Wetter, ausgenommen Starkregen, Wintereinbruch
- Datum : 20.04.2024 (wenn witterungsbedingt nicht möglich entfällt der Einsatz vorerst ersatzlos)
- Treffpunkt 20.04.2024 9.00 Uhr Sportplatz Oberkipsdorf
- Geht davon aus das der Termin stattfindet, nur eine Absage wird bekannt gegeben.
- Wetterfeste Kleidung und Schuhwerk sind selbstverständlich, desweiteren Arbeitshandschuhe, wer hat Astschere, Astsäge, Pflanzhacke, Spaten, wenn jemand einen Kettensägeschein mit Ausrüstung hat, wäre das für die Beräumung von Nutzen.
- Verpflegung für ein kurzes Mittag

Zum Ablauf:

- Treffpunkt am 20.04.2024 9.00 Uhr am Sportplatz in Oberkipsdorf, dort kann geparkt werden, wenn möglich Fahrgemeinschaften bilden
- Ca 15 min Fußmarsch zur Einsatzstelle
- Einweisung in die Arbeiten durch Mitarbeiter des Sachsenforst
- Einsatz bis 15.00 Uhr, 12.00 Uhr Mittagspause
- Ab 15.30 Imbiss und Verpflegung obere Hütte am Sportplatz

Dieses mal beschränkt sich der Einsatz nur auf den Samstag, ca. 40 Personen

Ich hoffe auf regen Zuspruch, informiert Eure Freunde und Bekannte, vor allem die Jugend ist herzlich willkommen.

Danke für Euer Interesse, bei gesicherter Teilnahme bis zum 06.04.2024 eine kurze mail an

tino-doehring@gmx.de zur Koordinierung und Vorbereitung, viele Grüße, Tino Döhning



Klimaveränderungen im Osterzgebirge

Am 1. Februar fand im Schloss Lauenstein ein besonderer Vortrag statt – zum Klimawandel und möglichen Auswirkungen in unserer Region Osterzgebirge. Dr. Johannes Franke vom Fachzentrum Klima am Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie erläuterte gut verständlich die wissenschaftlichen Messergebnisse und die Prognosen für die weitere Klimaentwicklung. Für Altenberg sind das z.B. 2,6°C Anstieg der Jahresdurchschnittstemperatur bis 2050, verstärkte Sommertrockenheit und häufigeres sowie gleichzeitig längeres Auftreten von Extremwetterlagen. Nachzulesen sind die regionalspezifischen Klimaprognosen im Internet unter <http://rekis.hydro.tu-dresden.de/kommunal/>.

Eine wichtige Schlussfolgerung der wissenschaftlichen Daten ist: Wir brauchen Strategien und Maßnahmen, um gleichzeitig das Unvermeidbare zu beherrschen (Anpassung an Folgen des bereits stattfindenden Klimawandels) und das Unbeherrschbare zu vermeiden (Klimaschutz, Verringerung/ Vermeidung von Treibhausgasemissionen). Kenntnisse und Lösungsvorschläge dazu gibt es zuhauf, entscheidend für unser Klima ist deren Realisierung. Die knapp 40 Gäste des Vortrags nutzten anschließend intensiv die Möglichkeit zu Fragen und Diskussion.



Jana Petzold und Lukas Vogt



UMWELTZENTRUM FREITAL e.V.



BNE
SACHSEN
SERVICESTELLE

Zahlen, Daten, Fakten – Auswirkungen des Klimawandels auf Sachsen

Vortrag von Dr. Johannes Franke mit anschließendem Austausch
am 7. März 2024 17:00 – 20:00 Uhr

im Kleinen Saal des Kulturhauses Freital, Lutherstraße 2, 01705 Freital



Zahlen, Daten, Fakten... in seinem Vortrag wird Dr. Johannes Franke, Leiter des Fachzentrums Klima am Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, die klimatischen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte darstellen, welche ab den 60er Jahren bis in die heutige Zeit durch Wetterbeobachtungen und Messungen festgestellt wurden. Auch die wissenschaftlichen Prognosen zur zukünftigen Klimaentwicklung in Sachsen und zu erwartende Auswirkungen auf Kommunen und Regionen werden erläutert. Anschließend wird es Gelegenheit für Nachfragen, Austausch und Ideen zur Klimaanpassung für unsere Region geben.

Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Diese Maßnahme wird finanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des von
Sächsischer Landtag beschlossenen Haushalts.
Das Bundesministerium BMBWF ist Teil der
Umsetzung der sächsischen Landesstrategie
Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Kontakt:

uwz-freital@web.de

0351/645007

**14.03.-04.04.2024: "Landesaustellung BNE" -
Bildungslandschaften für Morgen. Netzwerke und Strukturen der
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Sachsen
Stadtbibliothek Freital**

Regionale Schul-Angebote zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

Am 9. April 2024 findet 14-18 Uhr im Schloss Lauenstein bei Altenberg ein BNE-Bildungsmarkt für alle Schulformen statt, mit Angeboten zu Natur und Umwelt, politischer und gesellschaftlicher Bildung, Energie- und Nachhaltigkeitsthemen, etc. Außerschulische Akteure aus der Region stellen sich und ihre Bildungsprogramme, Projektstage und weitere Angebote vor und können von Lehrerinnen und Lehrern dazu befragt werden.

Eine Referentin des Landesamtes für Schule und Bildung wird in einem kurzen Vortrag Finanzierungsmöglichkeiten für externe BNE-Angebote an Schulen vorstellen und berät anschließend Schulleitungen und Lehrkräfte zu allgemeinen und schulspezifischen Finanzierungsfragen.

Organisiert wird die Veranstaltung von der regionalen Servicestelle BNE bei der Grünen Liga Osterzgebirge in Zusammenarbeit mit dem außerschulischen Lernort Museum Schloss Lauenstein.

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich ein und bitten für diese Veranstaltung um vorherige **Anmeldung!** Weitere Informationen und das Programm des Nachmittags gibt es auf <https://osterzgebirge.org/de/bne/> unter „Aktuelles“.



Jana Petzold und Lukas Vogt -
Servicestelle BNE

Umweltbildungsprogramm Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz/Osterzgebirge e.V. Veranstaltungen im März

„Upcycling: Nachhaltige Osterkörbe aus Altpapier“, 13.03.2024, 17.00-20.30 Uhr

Der Begriff Landschaftspflege umfasst neben vielen anderen Dingen auch die Erhaltung und Schutz von Landschaftselementen. Dazu gehört die Aufklärung über Müllvermeidung und Upcycling. Wie man z.B. aus Altpapier schöne Körbe für die Osterzeit und darüber hinaus herstellen kann, zeigen wir Ihnen bei unserer Veranstaltung.

„Osterfiguren aus Heu“, 14.03.2024, Kurs 1: 14-16 Uhr, Kurs 2: 18-20 Uhr

Wir laden herzlich zum Heubasteln in kleiner Runde ein. Passend zur Osterzeit gestalten wir an diesem Tag Hähne und Hennen.

„Österliche Kränze aus Heu und Stroh“, Termin: 20.03.2024, 17-19 Uhr

Durch die Landschaftspflege können viele verschiedene Materialien anfallen. In kleiner gemütlicher Runde wollen wir aus Heu, Stroh und Eierschalen schöne österliche Kränze zaubern.

„Naturdeko selbst herstellen: Körbe wickeln aus Gräsern“, 26.03.2023, 17-21 Uhr

Körbe aus Weiden kennt fast jeder, aber Körbe aus Gräsern? Gemeinsam in kleiner Bastelrunde wollen wir uns an solchen Körben versuchen. Durch unterschiedlich gefärbte Schnüre, kann man dem Korb sein individuelles Muster verpassen. Na, neugierig geworden? Dann schnell anmelden, es gibt nur begrenzt Plätze.



Die **Anmeldung und weitere Informationen** finden Sie unter www.umwelt.lpv-osterzgebirge.de

Kontakt Umweltbildungsbüro:

Juliane Märtens & Katja Dollak
Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V.
Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde, OT Ulberndorf

Fachgerechter Obstbaumschnitt

Ob junger oder alter Obstbaum, für den Erhalt und die Entwicklung der Bäume ist ein fachgerechter Schnitt notwendig.

In der Theorie werden Kenntnisse zu den Gesetzmäßigkeiten des Gehölzwachstums, zum Aufbau der Krone eines Baumes, zur Beeinflussung des Wuchsverhaltens durch Baumschnitt und zur Gesunderhaltung des Gehölzes vermittelt.

Im praktischen Teil werden Vor- und Nachteile verschiedener Schnittgeräte vorgestellt und in der Anwendung gezeigt. Pflanzschnitt, Erziehungsschnitt, Entwicklungs- und Erhaltungsschnitt werden praktisch durchgeführt.

Die nächste Seminarveranstaltung zum Thema Obstgehölzschnitt finden im Zeitraum von 9:00 bis 15:30 Uhr statt:

02. März 2024	07. März 2024
Lindenhof Ulberndorf	SoliVital Sebnitz
Alte Straße 13	Schandauer Straße 100
01744 Dippoldiswalde	01855 Sebnitz



Eine Anmeldung zu den Seminaren ist erforderlich!

Bitte nutzen Sie dazu das Anmeldeformular!

Telefon: 03504 6296-61 oder

Mail: [mueller\[at\]lpv-osterzgebirge.de](mailto:mueller[at]lpv-osterzgebirge.de)

(Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk nicht vergessen)

Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt...

Die geführte Rundwanderung, im Nationalen GEOPARK Sachsens Mitte, von Kurort Hartha aus, führt durch den Turmhof und über Felder, Wiesen und Auen nach Fördergersdorf. Auf dem Pilgerweg gehen wir nach Spechtshausen zum „Imbiss am Waldrand“. Unterwegs erfahren Sie manches zur Besiedlung und der Entwicklung der Landwirtschaft in unserer Region. Über die Schneise 7, durch den Tharandter Wald, gelangen wir zur Harthebergglocke und zurück.

Start ist am Samstag, 23.03.2024, 10.00 Uhr, auf dem Kurplatz, Stecke: ca. 5 km, Dauer: ca. 3.5 Stunden. Unkostenbeitrag EW: 5,00 €, Ki: 2,00 €. Anmeldung erwünscht F/AB: 035203 2530, Email: moegel_bs@we.de



Rolf Mögel, Gästeführer ERZGEBIRGE

Gemüse – und Sortenvielfalt im Schulgarten

Datum, Zeit 22. März 2024, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort Umweltbildungshaus Johannishöhe

Mit diesem Workshop vermitteln wir Lehrer*innen und anderen Interessierten Wissen und praktische Fähigkeiten, um Sortenvielfalt in den Schulgartenunterricht oder ein anderes Gartenprojekt zu integrieren.

Nach einer Einführung in die Entstehung der Sortenvielfalt, ihre Bedeutung für die Ernährung und die Ursachen für den massiven Verlust der Sortenvielfalt wird vorgestellt, wie Kinder Sortenvielfalt im Schulgarten erfahren können.

Salat, Mais, Zuckerschoten oder Radieschen: viele Sorten – eine Kulturpflanzenart. Wir erläutern die Vorgehensweise und die benötigten Materialien. Die Erfahrungsberichte der Projektpartner*innen aus den letzten Jahren geben einen Einblick in die schulgärtnerische Praxis.

Im praktischen Teil des Workshops gibt eine Führung durch die Saatgütereierie auf der Johannishöhe Einblicke in die Vermehrungs- und Erhaltungsarbeit auf einem ökologisch wirtschaftenden Betrieb. Eine Verkostung verschiedener Sorten lässt selbst erfahren, was Sortenvielfalt bedeuten kann.

Johannishöhe Leitung : Milana Müller – Bildungsreferentin und Landwirtin Johannishöhe



Do, 28. März 2024, 19 Uhr

Natur-Stammtisch in Altenberg

Die Naturschutzstation Osterzgebirge stellt bei diesem monatlichen Treffen öffentlich aktuelle Projekte in einem kleinen Vortrag vor. Interessierte Einheimische, Gäste und Neugierige sind herzlich eingeladen zu dieser Veranstaltung, bei der auch Fragen und Anregungen willkommen sind! Dieses Mal steht auf dem Programm:

Naturschutzstation Osterzgebirge - Wer & Was ist das eigentlich?

Zum Vormerken:

Die nächsten Natur-Stammtische finden jeweils ab 19 Uhr statt am

25.4.2024 – Hecke & Co. anlegen - Beratung für Kulturlandschaftselemente - Projektvorstellung

30.5.2024 – Bergwiesen-Themenwanderwege – Projektvorst.

27.6.2024 – Umweltbildung praktisch zu Bergwiese & Co. Projektvorstellung

Schauen Sie vorbei im
Bahnhofsgebäude Altenberg, 1. Etage.
Wir freuen uns auf Sie!



Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.
Am Bahnhof 1 – 01773 Altenberg
035056/233950
info@naturschutzstation-osterzgebirge.de
www.naturschutzstation-osterzgebirge.de

02.03. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
02.03. Sa	LSH, AG Sächsischer Botaniker, Senckenberg Museum für Tierkunde Dresden und NABU Sachsen: Frühjahrstagung Sächsischer Botaniker & Projekt Insekten Sachsen 2.3 . 09.30 - 17.00 Uhr. Ort: Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden-Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 159, 01109 Dresden.
02.03. Sa	Johö: Wesensgemäßer Obstbaumschnitt . 09.30 - 16.30 Uhr. Alle weiteren Infos und Buchung: https://johannishöhe.de/Veranstaltungen/wesensgemaesser-obstbaumschnitt-6/
03.03. So	Johö: Tharandter Saatguttauschbörse 2024 . 14 - 16.00 Uhr. Weitere Infos: https://johannishöhe.de/Veranstaltungen/saatguttauschboerse/
07.03. Do	UZ Freital: Vortrag: Zahlen, Daten, Fakten - Auswirkungen des Klimawandels auf Sachsen . 17 - 20.00 Uhr. Referent: Dr. Johannes Franke (LfULG) im Kleinen Saal des Kulturhauses Freital, Lutherstraße 2, 01705 Freital.
07.03. Do	LSH Regionalgruppe Goldene Höhe: Öffentliche Informationsveranstaltung mit Jahresrückblick 2023 der Regionalgruppe "Goldene Höhe" Zeit: 18.00 Uhr. im Saal der Dresdner Vorgebirgs-Agrar AG im Ortsteil Hänichen
10.03. So	Naturschutzstation Osterzgebirge & Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz: Obstbaumschnitt-Seminar in Hinterhermsdorf . 09 - 15.00 Uhr. Hinterhermsdorf, Haus des Gastes, Weifbergstraße 1. Referentin: Ines Panitz / Zertifizierte Obstgehölzpflegerin. Anmeldung erforderlich.
13.03. Mi	LPV: Upcycling: Nachhaltige Osterkörbe aus Altpapier . 17 - 20.30 Uhr. Anmeldung erforderlich.
14.03. Do	UZ: RepairCafé Freital . 17 bis 20:00 Uhr. Ort: August-Bebel-Straße 3. 01705 Freital. Bitte telefonisch anmelden.
16.03. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
19.03. Di	UZ Freital: Arbeitskreis für urbane Lebensraumgestaltung . 17 - 19.00 Uhr. https://www.umweltzentrum-freital.de/
20.03. Mi	Deutsche Dendrologische Gesellschaft, Regionalgruppe Dresden und Umland: Führung im Großen Garten: Bäume im Klimawandel: Baumbiologie & Baumstatik . 17.00 Uhr. Ort: Großer Garten. Vor dem Großen Palais.
22.03. Fr	Johö: Gemüse- und Sortenvielfalt im Schulgarten . 10 - 16.Uhr. Buchung erforderlich.
23.03. Sa	JuNa & Naturschutzstations-Außenstelle Permahof Hohburkersdorf. Junge Naturwächter: Frühblüher-Exkursion 10 – 15.00 Uhr. Verbindliche Anmeldung ab sofort möglich.
23.03. Sa	LSH Regionalgruppe Goldene Höhe: Frühjahrsplantz- und Pflegeaktion in der Gemeinde Bannewitz Start: 08.30 Uhr.
23.03. Sa	GEOPARK Sachsens Mitte & Gästeführer Rolf Mögel: Frühlings-Wanderung "Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt" Treffpunkt: 10.00 Uhr Kurplatz Kurort Harta. Anmeldung erwünscht.
26.03. Di	LPV: Naturdeko selbst herstellen: Körbe wickeln aus Gräsern . 17 - 21.00 Uhr. Anmeldung erforderlich.
26.03. Di	FG Geobotanik: Kurzvorträge: Vorstellung der Kartierungsarten 2024; Neue und interessante Arten unserer Flora, auf die geachtet werden sollte . Referent: Dr. Frank Müller. Beginn 18.00 Uhr. Botanischer Garten Dresden.
27.03. Mi	UZ Freital & Johö: RepairCafé Tharandt . 17 - 19.00 Uhr. Pienner Str. 13, 01737 Tharandt. Kuppelhalle.
28.03. Do	Naturschutzstation Osterzgebirge: Natur-Stammtisch in Altenberg . Naturschutzstation Osterzgebirge – Wer und was ist das eigentlich? 19 - 20.30 Uhr.
AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, 035056 22925
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	GEOPARK Sachsens Mitte e.V. 035055 69820
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007
LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert März. 035056 229827
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 25.03.	Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 28.03. 14.⁰⁰ Uhr Dipp, Große Wassergasse 9
Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Volksbank Dresden-Bautzen e. G.: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)	Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'!: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, redaktion@gruenes-blaettl.de osterzgebirge.org